

PATIENTEN-ALPTRAUM!

Arzt operiert Frau am falschen Fuß



Auf diesen Aufnahmen kann man deutlich die Entzündung in der linken Achillesferse vor der OP erkennen

◀ Die Narben an den Fersen erinnern an die Shock-OP

... weil sie kurz vor der OP auf den Bauch gedreht wurde? Jetzt klagt sie auf 200 000 Euro Schmerzensgeld

Von M. ENGELBERG und D. IMÖHL

Bochum - Traurig, aber wahr: Andrea H. (42) wurde von ihrem Arzt auf dem falschen Fuß erwischt...

Sie quält sich die Treppe hinunter, in ihren Füßen pochten schlimme Schmerzen. Ohne Krücken kann sie die Wohnung nicht mehr verlassen. Zwei Narben hat sie auf ihren Achillesfersen. Eine davon müsste nicht sein. Warum?

BILD erklärt das krasse Patienten-Schicksal: Andrea H. hatte eine Entzündung in der linken Ferse. Weil Medikamente und Behandlungen nicht mehr halfen, entschied sie sich zu einer Operation. Dann das Drama.

Im OP verwechselte der Arzt das Bein. Die Hausfrau (3 Kinder) aus Bochum zu BILD: „Kurz zuvor hatte ich mit dem Arzt noch besprochen, dass es sich um die linke Ferse handelt. Im OP lag ich erst auf dem Rücken, wurde dann auf den Bauch gelegt. Nach der Operation habe ich sofort gemerkt, dass da was falsch gelaufen war.“

Als der Fehler bemerkt wurde, griff der Mediziner wieder zum Skalpell, operierte nun die richtige Seite. Jetzt will Andrea H. klagen.

„Ich weine täglich, habe immer Schmerzen. Auch zwei Jahre nach dem Eingriff kann ich kaum laufen. Wenn ich länger als eine Stunde unterwegs bin, geht gar nichts mehr. Das ist

doch so kein Leben mehr.“ BILD erkundigte sich bei dem Arzt, der Andrea H. operierte. Der Chirurg: „Es ist ein schwebendes Verfahren. Mehr will ich dazu nicht sagen.“

Patientenanwalt Stefan Herrmann (43, Marl) hat die Klage gegen den Arzt vorbereitet: „Solche Verwechslungen dürfen einfach nicht passieren. Ein Gutachten bestätigt uns eine grob fehlerhafte Behandlung. Jetzt klagen wir auf 200 000 Euro Schmerzensgeld.“

Ohne Krücken kann Andrea H. (42) sich nicht mehr bewegen

Ihre Meinung